

Oesterreich.

Der Kaiser wird, wie das Neue Fremdenblatt meldet, unmittelbar nach Wien mit dem Erzherzog Rudolf die Reise nach Palmaria antreten. Seine Anwesenheit in Triest ist für den Kaiser die erste Anwesenheit in Triest seit dem Tode des Kaisers Franz Joseph I. ...

Zum ersten Mal in seiner leibschuldigungsverpflichteten Regierung hat Kaiser Franz Joseph sich an sein Königreich Dalmatien zu wenden. Wohlweislich wählte er den Seezug, weil gerade der Straßenbau in Dalmatien die große Notwendigkeit der dortigen Bevölkerung ist. ...

Der Verteidiger Densheim, Dr. Neuba, ist, wie verlautet, wegen seines Verhältnisses gegen den Pantheismusunterstützung von der Advocatenkammer zur Disziplinarrichterung gezogen worden. ...

Frankreich.

Die neueste unter den vielen sich widersprechenden, die Bildung eines neuen Cabinet's betreffenden Nachrichten ist, daß Buffet auf die Durchführung seines Auftrages verzichtet und eine weitere Unterredung mit dem Präsidenten nicht gehabt hat. ...

Paris feierte am Mittwoch „Mitsagen“. Waschen sah man sehr wenig, aber die Boulevarde waren ungemein belebt und die Gassen überfüllt. ...

Dem „Reno“ wird aus Dakar (Senegal) vom 15. Februar über einen Streifzug berichtet, welcher gegen einen räuberischen Häuptling, Namens Amadou-Selou, dessen Verwegenheit seine Schergen meist kannte, unternommen werden mußte. ...

Galle, 6. März.

Montag, den 6. März 1875, feierliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Der Vorleser der Stadtverordneten. v. Radetzky.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Die „Deutsche Rundschau“ handelt für ihr Aprilheft über die hochbedeutende Leistung des hiesigen unbedarften Dichters v. Schiller's mit dem Herzog Friedrich Christian von Holstein-Augustenburg an, welcher in dem bezüglichen Familienarchiv neuerdings aufgefunden und unseren berühmten Landsmann, Professor Max Müller in Erford zur Veröffentlichung anvertraut worden ist. ...

Die französische Akademie der Wissenschaften, Abtheilung für Geographie, hat den Kaiser Dom Pedro von Brasilien an Stelle des verstorbenen russischen Admirals Wrangel zu ihrem correspondirenden Mitgliede ernannt.

In dem Wagner-Concert in Pest wird Franz List in doppelter Eigenschaft mitwirken und zwar als Dirigent und als Componist, da bei dieser Gelegenheit sein neues Werk „Die Götter“ zur Aufführung kommen soll.

Am Ende des Festes in Paris wurde dieser Tage die Gemäldegalerie Aquino versteigert. Die Werke der Sammlung „Benus und Anonis“ von Rubens, ein Meisterwerk, welches Alexander Dumas in seiner Affaire Clemenceau ausführlich beschrieben hat, erzielte den Preis von 67,000 Fr. ...

Der Verein, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, dem Maler-Dichter Adalbert Stifter in je ein Theile des Böhmer Waldes, welchen Stifter in seiner Novelle „Der Waldweg“ so meisterlich geschildert, ein Denkmal zu setzen, hat 500 fl. zu seiner Verfügung. ...

Vermischtes.

(Eine unterirdische Kirche.) In Huffel-street-Brighton, in welcher die Fiskalverwaltung der Stadt Central ist, geht ein Gotteshaus eigentümlicher Art langsam seiner Forderung entgegen. Das Erdgeschos dieses Gebäudes befindet sich über 30 Fuß unter der Oberfläche der Straße in Huffel-street, und man gelangt in dasselbe durch einen einzigen Eingang mittels einer langen feineren Treppe. ...

(Ein Mormonenprediger in Deutschland.) Der Mormonen-Prediger Eyring aus Utah hat sich in Wamheim niedergelassen, um im Sinne seiner Secte für die Ausbreitung der mormonischen Glaubenslehre in U. auch die Wamheimer zu wirken. ...

(Ein flüchtiger Betler.) Vor einigen Tagen starb in einem Berliner Anrennenhause ein ältlicher Mann, Namens Krause, der auf Kosten der Stadt behandelt wurde, auch seit langer Zeit Armen-Unterstützung empfing. ...

(Ein trauriger Vorfall.) In Berlin hatte vor einigen Tagen die awangirliche junge Frau eines Privatleben das Unglück, einen Ehebruch zu begehen, welcher sich heraufschlug, daß sie in der Folge die Ehen und war nicht von der Erde zu entfernen, so daß die Unglückliche nach Verhianen geschickt werden mußte, wo sie nun hoffnungslos darniederliegt, und jeden Augenblick der Tod der jungen Frau zu erwarten ist. ...

(Wagnen und Gassen.) Das Berliner Stadtgericht als erste Instanz hat die viele überausen Gründe der vormaligen Centralbahn Wagnen, Ober-Schulfer, zur Zahlung von ca. 630,000 Thalern für Courcourerluste an verkaufen lassen, ferner die letzten Verwaltungsverhältnisse Schüller, Kaiser und von Wollenbin zur Zahlung von ca. 1,750,000 Thalern für Courcourerluste von lombardirten Acten zur Zahlung an die Concursmasse der pommerischen Centralbahn verurtheilt. ...

Die Abrechnung der General-Intendanten D. Hülsen in Betreff des Abnehmens der Damenplätze in den Theatern scheint nicht ohne Wirkung geblieben zu sein, denn am Sonntag bei der Vorstellung des „Mein“ im Opernhause wurde es befallig bemerkt, daß die Damen sowohl in erster Rang als auch im Parquet ohne Mühe erschienen waren. ...

(Die „Berliner Presse“.) eine Zeitung, die in Berlin mit dem 1. Januar d. J. ins Leben trat, hat mit dem 1. März bereits wieder ihre Laufbahn geschlossen. ...

(Vereine und Versammlungen.) Befehls Constatierung eines „Allgemeinen deutschen Jagd-Schützenvereins“ wird zu einer Zusammenkunft deutscher Waldmänner in Dresden, in der Waidhölzchen-Stadterklärung, gegenüber dem Gaudiumhaus, am dem 15. März c. Sonntag eingeladen. ...

wegen der Bildnisse und den Jagdcontractanten ganz energisch und mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten, sowie 2) die Bezahlung des künftigen neuen Jagdschadengesetzes vom Standpunkt des praktischen Jägers seiner Meinung Ausdruck zu geben und 3) die Bildnisse eigener Jagdschadensbeamteten durch Aussetzen von Bildnissen auszuwechseln.

Benefiz für Fr. Schulz.

Die Anregungen, welche unsere Theaterbesucher durch fremde Götter und Schreibern unserer Künstler so reichlich empfangen haben, kommen hoffentlich zu Ende der Saison auch noch den Mitgliedern des Stadttheaters zu Gute, welche in Benefizvorstellungen den besonderen Dank des Publikums zu erwarten haben. ...

Das Gasspiel der Weimar'schen Oper.

Der Witz von Galle kommt selten zur Aufführung: doch mit Unerwartet; in der Witz ist überall das Streben nach Ausdruck unverkennbar und lobenswerth und vieles Schöne sehr erfreulich, was finden jene Schwärze und Kariki, jene abgründliche Wahrheit und Anmut, welche den Zuschauer so lebhaft fesseln und die Dauer festhält. ...

Civilstandsregister der Stadt Galle.

Melungen vom 5. März. Gestorben: Des Sanibarbeiter G. Caminitius Tochter Marie Louise Glas, 3 J. 10 M., Bronchitis, Krankenhaus 1. Des Deconom C. Becker Tochter Anna Agnes, 4 J., Schwäche, II. Sandberg 20.

Zwei Abende bei Vigiger.

Die tüchtigste bekannte Trödel-Familie Vigiger hat uns am Donnerstag und Freitag zwei höchst genussreiche Abende beschert. Alles, was das reichhaltige Programm den Dvren des sarkhaft-verkannnten Publikums davor, war durchwegs künstlerisch ausgeführt und wir müßten kaum, welche Nummer des Programms wir als eine vor den anderen besonders gelungene hervorheben sollten. ...

Von heute ab gebe ich auf einen Haler gute Jagdogenrot 5 Gr. Abatit. Wehl zu Wählpreisen. C. Duffolle, Bahnhofsstraße 11, Wähl-u. Brodbandlung. [255]

Corsetts in allen Farben u. Nummern werden billig ausverkauft große Steinstraße 13. [233]

Die besten u. frischesten Helmischen Malzhonans von bekannter Güte gegen Kassen empf. W. Schaubert, gr. Steinstr. 2 und gr. Brauhausgasse 31. [239c]

4 Eiche Wägen v. 16, 14 u. 13" Hhd. stark, liegen zum Verkauf bei H. Worens in Neustichen.

Ein schönes großes Weichmarktschiff für Restaurateure und zu andern Zwecken passend, ist preiswerth zu verkaufen. Das Nähere bei A. Tromme, Zapfenstraße 21. [242c]

Eine große Partie gut erhaltene Stroh beschiedener Sorten hat zu verkaufen Jentich in Lendeburg. [238a]

200 Ctr. Roggenstiele, Weizenkörn, u. Deladen verk. Wernicke, Schafteht. [246c]

1 Haus mit Laden in guter Geschäftslage mit 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres H. Berlin 1, 1/2 Nr. 1. F. Schütz. [265c]

2 Sind starke Arbeitspferde, von 5 bis 6 Jährig, verk. Wernicke, Schafteht. Gute Federbetten billig zu verk. H. Berlin 1, 1/2 Nr. 1. F. Schütz. [267c]

Kleiderkränze zum auseinander nehmen, sowie verschiedene andere Möbel billig zu verkaufen bei Fr. Gebrüder, alter Markt 38.

Ein großer Oest, mehrere fl. Bauer und andere Gegenstände verkauft veränderungsreicher v. d. Steinfor 4. * Kanarienvogel, u. Eier, große und kleine Oestbauer, Meßer etc. Rittersgasse 11, 1. * Ein Steinmachers und Schmiedelehring suchend Kopf, Fuchs & Bausch, Wagenfabrik. [259c]

Ein tüchtiger Schlober, welcher zwei Hobbekände besitzen kann, wird gesucht Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisengießer. [226c]

Ein Lehrling sucht J. Wäber, oder später e. Stelle bei Götstein, Halle, Barßfelderstr. 1. * Wäbinder.

Ich suche für mein Bau- u. Lotteriegewerbe zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. [221c] Halle H. F. Lehmann.

In unserer Wägenhandlung ist zu Offern eine Lehrlingsstelle offen. [215c] Schroedel & Simon in Halle a. S.

Ein Kellerbursche oder Lehrling findet sofort Stelle in Jäckel's Brauerei, Merseburger Chaussee 7 b.

Ein Lehrling sucht G. Oß, Schupmacherstr., Glauch, Kirche 7. [219c]

In meiner Pension kann noch ein Schüler bei 110 Thlr. Pension freundliche Aufnahme finden. Japfenstr. 16. *

Landwirthschaftsreferenten, ältere u. jüngere, mit sehr gut langjähriger Arbeit. Rossmannfeld, gebild. Stadtwirthschaftsreferenten wünschenswerth Engagement durch Frau Binneweiss.

Gesucht für adlige Herrschaften 3 Jungfern, welche im Schneidern, Nähen und Frisieren geübt sind, mit Altsien werden im Couv. v. Frau Binneweiss.

Sechste Ammen, welche 2, 3, 4 und 9 Wochen geschilt haben, suchen Stellen durch Frau Binneweiss.

Große Wärterfrage Nr. 18. Eine kleine mobl. Stube n. Witz ist zu vermieten und sofort zu beziehen. gr. Altmann 8, 1. * Anständige Herren erbatien Kost u. Logis Königstr. 20, Keller.

Gr. Schlamm Nr. 4 ist eine größere neu eingerichtete Familienwohnung zu vermieten. Mohl, Kleinsteim 3. * Freundl. mobl. Stube mit Bettvermietet Bruno'swarte 12, p. [236c]

Eine kleine mobl. Stube ist zu vermieten Strohhofstraße 13. * Eine fl. Wohn zu verm. Triftstr. 26. [219c]

Nast. Herren finden Kost und Logis Unterweg 25, 3. Tr. 1. * Ant. Schlaffoffen n. Kost Centerg. 3. * Ant. Schlaffoffen (2 Herren 1 B.) Mannichstr. 11, Hof links, 1. Tr. * Größlicher Clavierunterricht wird erteilt. Zu erfragen in den Expeditionen d. Zeitung. [47c]

Wöbelschmied, u. Klein, innerhalb und außerhalb, bei Pätzmann, Bruno'swarte 16. * Ich fühle mich gedrungen, der Gemeinnützigen Niederwägen für den ehrenvollen Empfang und für die schönen Geschenke von der Gemeinde sowie auch von der Schuljugend hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Robbe, Lehrer. [257c]

Ein Kellnerbursche oder Lehrling findet sofort Stelle in Jäckel's Brauerei, Merseburger Chaussee 7 b.

Ein Lehrling sucht G. Oß, Schupmacherstr., Glauch, Kirche 7. [219c]

In meiner Pension kann noch ein Schüler bei 110 Thlr. Pension freundliche Aufnahme finden. Japfenstr. 16. *

Landwirthschaftsreferenten, ältere u. jüngere, mit sehr gut langjähriger Arbeit. Rossmannfeld, gebild. Stadtwirthschaftsreferenten wünschenswerth Engagement durch Frau Binneweiss.

Gesucht für adlige Herrschaften 3 Jungfern, welche im Schneidern, Nähen und Frisieren geübt sind, mit Altsien werden im Couv. v. Frau Binneweiss.

Sechste Ammen, welche 2, 3, 4 und 9 Wochen geschilt haben, suchen Stellen durch Frau Binneweiss.

Große Wärterfrage Nr. 18. Eine kleine mobl. Stube n. Witz ist zu vermieten und sofort zu beziehen. gr. Altmann 8, 1. * Anständige Herren erbatien Kost u. Logis Königstr. 20, Keller.

Gr. Schlamm Nr. 4 ist eine größere neu eingerichtete Familienwohnung zu vermieten. Mohl, Kleinsteim 3. * Freundl. mobl. Stube mit Bettvermietet Bruno'swarte 12, p. [236c]

Eine kleine mobl. Stube ist zu vermieten Strohhofstraße 13. * Eine fl. Wohn zu verm. Triftstr. 26. [219c]

Nast. Herren finden Kost und Logis Unterweg 25, 3. Tr. 1. * Ant. Schlaffoffen n. Kost Centerg. 3. * Ant. Schlaffoffen (2 Herren 1 B.) Mannichstr. 11, Hof links, 1. Tr. * Größlicher Clavierunterricht wird erteilt. Zu erfragen in den Expeditionen d. Zeitung. [47c]

Wöbelschmied, u. Klein, innerhalb und außerhalb, bei Pätzmann, Bruno'swarte 16. * Ich fühle mich gedrungen, der Gemeinnützigen Niederwägen für den ehrenvollen Empfang und für die schönen Geschenke von der Gemeinde sowie auch von der Schuljugend hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Robbe, Lehrer. [257c]



